

Schritt 11 – 25-05-09

Diese Woche nehme ich in Bezug auf die Gründung einer Partei im eigenen Land den Faden wieder auf.

Viele Menschen mailen mir, dass in ihrem Land noch nicht viel nachgedacht wird über Tiere und die Notwendigkeit einer pflanzlichen Diät. Das lässt sich ändern. Man kann zum Beispiel den Film Meat the Truth in der eigenen Sprache untertiteln lassen. In manchen Ländern wird da im Moment schon an gearbeitet.

Auch könnte man daran denken Gesinnungsgenossen per viral movie zusammenzubringen. Mittels Internet erreicht man sehr viele Menschen und kann man einander kurze informative Filme schicken, die sich wie ein Ölfleck übers Netz verbreiten.

Ein erfolgreiches Beispiel sind die viral movies der niederländischen Sozialistischen Partei, die von unserem Senator Niko Koffeman bedacht wurde in der Zeit, dass er noch für die Sozialistische Partei arbeitstätig war. Er produzierte kurze Filme, worin der Name des Empfängers vorkam, zum Beispiel auf einem Brief, im Telefonschirm oder sogar auf einem Billboard. Hier unten finden Sie Beispiele dieser viral movies. Es funktioniert am besten wenn man Name und Emailadresse ausfüllt. Im Feld "jouw voornaam" füllen Sie ihren Vorname aus, im Feld "jouw e-mail" füllen Sie Ihre Emailadresse aus und im Feld "jouw 06-nummer" füllen Sie ihr Handynummer aus. (Jetzt funktioniert das nicht mehr, aber früher bekam man eine SMS des Hauptrollespielers wenn man sich den Film ansah). Die viral movies sind im Niederländisch.

[Viral movie 1:](http://www.stuurjanoppad.nl/) <http://www.stuurjanoppad.nl/>

[Viral movie 2:](http://www.helpjanff.nl/) <http://www.helpjanff.nl/>

[Viral movie 3:](http://www.houjannietvoorjezelf.nl/) <http://www.houjannietvoorjezelf.nl/>

Meistens ist "witzig" das wichtigste Kriterium um einen Film durchzuschicken so dass obenstehende Filme innerhalb von zwei Wochen eine halbe Million Downloads erreichte. Das ist ein Rekord im politischen Marketing.

Für die Europäischen Wahlen haben wir uns entschieden nicht für "witzig", sondern für Informationen zu wählen.

Das wird zwar zu weniger Downloads führen, aber ich erwarte dass wir viele Tier-, Natur- und Umweltliebhaber erreichen werden.

Wir erklären was die Probleme eines undemokratischen Europas sind und das wir uns nicht nur mit Tieren beschäftigen. In den Niederlanden sind wir die einzige Partei, die sich um die ganze Welt kümmert und wenn wir uns schon mit einer Sache beschäftigen würde, dann wäre das: die Erde.

Die Texte sind nur in der niederländischen Sprache, obwohl unsere spanische Schwesterpartei versucht sie zu übersetzen. Hoffentlich schaffen sie das vor dem 7. Juni (Europäische Wahlen in Spanien).

Nächste Woche erzähle ich mehr übers Bekämpfen von Missverständnissen über das one-issue-Denken.